

Nachdem Bonaparte in den nutzlosen Truppen die Soldatenehre geweckt hatte, schlug er die Österreicher in wiederholten Gefechten und nötigte den König von Sardinien, Frieden mit der Republik zu schließen. Im erneuten Kampfe gegen die Österreicher erstürmte er die Abba-Brücke bei Lodi und besetzte Mailand. Darauf konzentrierte sich der Kampf um Mantua. Als vier Versuche der Österreicher unter Wurmsfer, die Festung zu entsetzen, gescheitert waren (Brücke von Arcole), ergab sich Mantua, durch den Hunger bezwungen 1797. Danach übernahm der Erzherzog Karl den Oberbefehl über die Österreicher in Italien, doch wurde auch er von Bonaparte bis nach Kärnthen zurückgedrängt. Österreich sah sich deshalb zu dem Präliminarfrieden von Leoben in Steiermark gezwungen. Inzwischen war auch die altersschwache Adelsrepublik Venedig wegen ihres feindlichen Auftretens gegen die Franzosen von denselben besetzt worden.

Im definitiven Frieden zu Campo Formio (Schloß unfern Udine) Oktober 1797 gab Bonaparte Venedig und dessen Gebiet bis an die Elsch nebst Dalmatien an Österreich. Dagegen verzichtete Franz II. auf Belgien und die Lombardei, auch willigte er in einem geheimen Artikel in die Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich; doch sollte ein Kongreß zu Rastatt, der aber resultatlos blieb (Gesandtenmord) den Frieden mit dem Reich abschließen. Aus der Lombardei und andern Theilen Oberitaliens wurde die cisalpinische Republik gebildet. Die genuesische verwandelte sich um dieselbe Zeit in die ligurische Republik. Auch aus dem Kirchenstaate wurde eine neue Tochterrepublik, die römische, gemacht und die Schweiz in eine helvetische Republik umgewandelt.

§. 64. Krieg gegen die zweite Koalition 1798—1802.

Reichsdeputationshauptschluß.

1. Die zweite große Koalition, welche sich 1798 gegen Frankreich bildete, war das Werk Englands. Sein Handel mit Indien wurde durch einen romantischen Zug, den Bonaparte nach Ägypten und Syrien unternommen hatte, bedroht und konnte überhaupt erst gedeihen, wenn nach der Besiegung Frankreichs der allgemeine Friede wieder hergestellt war. Außer England, Österreich, Neapel und der Pforte nahm auch Rußland unter Paul I. am Kampfe teil. Kriegsschauplätze waren Italien, die Schweiz und Deutschland.